



öffentlich

Betreff:
Wassermanagement im Einzugsgebiet Groß Glienicke

Erstellungsdatum 10.12.2020

Eingang 502: 01.12.2020

Einreicher: Andreas Menzel

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
15.12.2020	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

Beschlussvorschlag: Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, zu beschließen:

Für das Einzugsgebiet des Ortsteils Groß Glienickes ist ein Wassermanagement zu implementieren, um eine Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes im Einzugsgebiet des Groß Glienicker Sees, des Sacrower Sees, Seeburger Fenn-Sümpflichten und des Groß Glienicker Fenns zu erreichen.

Niederschläge und daraus ggf. resultierende Grundwasserneubildungen sind für die von der LHP und der angrenzenden Gemeinden genutzten Grundwasserleiter mit den Entnahmen von Wasserversorgern, von Firmen, Privaten und Verdunstungen und Ableitungen der Gewässer zu bilanzieren. Private Wasserentnahmen sind in Anzahl und Mengen mit einzubeziehen. Dabei sind ggf. auch erforderliche Bereiche außerhalb der LH Potsdam mit zu betrachten.

Dabei sind als ein Beispiel die Betrachtungen der Stadt Strausberg beispielhaft für die Bereiche (Seeburger Fenn-Sümpflichten, Groß Glienicker Fenn und andere Moore/sümpfe) und mit sinkenden Pegelständen kämpfende Gewässer (Sacrower See, Groß Glienicker See, GutsPark) zu benennen.

<https://www.stadt-strausberg.de/wp-content/uploads/2020/05/Landschaftswasserhaushalt-Straussee-Endversion-komprimiert.pdf>

https://www.stadt-strausberg.de/wp-content/uploads/2020/03/20200527_Ergebnispraesentation_Straussee.pdf

gez.
Andreas Menzel

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

(Quelle: In Anlehnung des Berichtes Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes im Einzugsgebiet des Straussee)

Der Landschaftswasserhaushalt in Nordostdeutschland befindet sich in einem Wandel. Sinkende Grundwasser- und Seespiegel, reduzierte Abflussmengen in Fließgewässern und ausgetrocknete Moore werden zunehmend in Politik und Öffentlichkeit thematisiert (Kaiser et al. 2012, Lischeid 2010, Hupfer et al. 2011). Gründe dafür werden in einer Abnahme der Niederschläge und einer Zunahme der Sommertemperaturen, die zu einer erhöhten Verdunstung führen, gesehen. Im Einzugsgebiet des Groß Glienicker und Sacrower Sees sind seit einigen Jahren ebenfalls die Phänomene sinkender Grundwasser- und Seespiegel zu beobachten.

Auf Grundlage der Modellergebnisse sollen Maßnahmen, die zur Verbesserung der derzeitigen und zukünftigen Wasserhaushaltsituation der Seen und Moore beitragen, vorgeschlagen und auf ihre Auswirkung hin untersucht werden. Die Maßnahmen sollen zur Stärkung und Regulationsfähigkeit des Landschaftswasserhaushaltes und somit auch zur Stabilisierung des Wasserhaushaltes des Potsdamer Nordens beitragen. Es soll eine umweltverträgliche Bewirtschaftung der Wasserressource und der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur gewährleistet werden. Dadurch soll ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes und zur Umsetzung der Ziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie, auch außerhalb der vom Land Brandenburg für die Fluss/Strom Betrachtungen der Landesregierung gem. WRR gegeben werden.